

# PE nach Bachelor

**Beitrag von „Illuminator“ vom 28. Dezember 2012 11:48**

[chili](#)

Natürlich habe ich mich in meinem Studium mit den Themen wissenschaftlich auseinandergesetzt. Was denkst du denn, was ich gemacht habe?

Zudem vergleichst du Jemanden, der Physik in der Schule hatte, mit Einem, der Physik studiert...

Als ich geschrieben habe, dass ich das alles schon im Studium hatte, meinte ich natürlich nicht, dass ich nur die Sachen aus der Schule gelernt habe. Selbstverständlich ging es weit darüber hinaus. Der Schulstoff kam im Grunde im ersten Semester dran und der Rest war Vertiefung. Ich würde ja auch nicht Lehrer in Physik werden wollen, wenn ich Angst hätte, dass mir ein Schüler eine Frage stellt, die ich nicht beantworten könnte. Ich bin jetzt bei Theoretische Physik 4. Theoretische Physik 1 war schon weit über dem Schulstoff. Im Master vertieft man sich noch weiter in die Physik und das für 2 weitere Jahre. Wenn man auf Lehramt studiert dann hat man im Master die [Pädagogik](#) und Didaktik Vorlesungen und das geht ja dann "nur" 1 Jahr. Das heißt ich bin fachlich einem Lehramtsstudenten mit Master nicht groß unterlegen. Sogar im Bachelor hatte ich mehr Physik, da ich kein Schulpraktikum machen musste. Mir fehlen zwar dann die [Pädagogik](#) und Didaktik Vorlesungen aber gut das ist eine andere Geschichte. Es ist aber falsch zu sagen dass ich nicht Kompetent wäre mit einem Bachelor.

Zudem ist es nicht meine Schuld, dass viel zu wenige Leute Physik auf Lehramt studieren. Gäbe es keinen Mangel, gäbe es auch keine "unkompetenten Lehrkräfte".